

Romantik & Genuss

Unbedingt zu empfehlen ist das Heurigen Spa mit offenem Kamin. Ein Chalet aus dem 17. Jahrhundert – eine Weinschenke aus dem Salzburger Land, die originalgetreu mit Balustraden, Türen und Holzschindeldach auf dem Gelände des Wachtelhof wiederaufgebaut wurde. Die Lounge mit Kamin ist verglast wie ein Wintergarten und eröffnet ein Panorama auf das beheizte Private Swim Spa und den Garten. Vier Saunen heizen den Gästen kräftig ein.

Fotos: Wachtelhof (5), Christian Böhm (2), Hochkönig Tourismus (1)



In der Region Hochkönig lässt man den Alltag zurück und entdeckt die Freude am Leben. Egal ob beim Skifahren, beim Wandern oder bei den zahlreichen anderen Möglichkeiten in der alpinen Natur. Hier zwischen den Gipfeln des Hochkönigmassivs, idyllischen Almen und gemütlichen Hütten sind Freiheit, Abenteuer und Genuss zuhause.

Romantik und Design

Der Schnee glitzert und die Schneewände begrenzen die Fahrbahn als wäre man in einer Bobbahn. Unser Ziel, das Boutiquehotel Wachtelhof, scheint einem Märchenbuch zu entstammen, findet Christian Böhm.

Das Jagd-Chalet Wachtelhof in Hinterthal liegt friedlich in der Nachmittagssonne, umgeben von enormen Schneemassen, eingerahmt vom Bergpanorama des Steinernen Meeres mit sanften Hügeln und schneebedeckten Wäldern. Hinterthal, ein Ortsteil von Maria Alm am Steinernen Meer, erstreckt sich auf 1.000 Metern Seehöhe. Der kleine, beschauliche Ort, durch

den der Wildbach Ursiau fließt, lässt sich fußläufig erkunden und der Hochmaislift ist nur 150 Meter vom Hotel Wachtelhof entfernt. Selbstverständlich wird man im Wachtelhof mit dem Golfcar zum Lift gebracht. Nach einer 15-minütigen Bergfahrt eröffnet sich dem Gast die Skiwelt des Hochkönigs mit 150 nahtlosen, schneesicheren Pistenkilometern, perfekt präparierten Abfahrten und urigen

Skihütten mit freundlichem Service und kulinarischen Schmankehl. Skifahren wird hier zum echten Erlebnis.

Aber zurück zum Jagd-Chalet Wachtelhof: Die Begriffe Romantik und Design sind hier nicht fehl am Platz. Schon das Entree lässt erahnen, dass wir in einem Privatchalet, nicht in einem Hotel angekommen sind. Freundlich lä-

chelnd wird das Gepäck gleich ins Zimmer gebracht und ein Welcome-Drink in der gemütlichen Hotelloobby serviert. Beim anschließenden Rundgang bekommen wir einen Überblick, erfahren etwas über die Geschichte des Hauses und sind begeistert vom alpinen Schick und den vielen kleinen Interior-Details. Der Wachtelhof ist, und das zeigt sich schon nach kurzer Zeit, ein Ort der Stille und Ur-



Die alpinen Zimmer und Suiten warten mit einem modernen, komfortablen Alpin-Stil auf, ohne die Tradition der Region zu vergessen. Die Chalet Zimmer und Suiten stehen für traditionelle alpine Eleganz mit Romantik und bieten eine gewisse „simple luxury“ Atmosphäre.



Bei den Materialien wurde sehr auf Regionalität und Umweltverträglichkeit geachtet. Für die Arbeiten mit Eichen- und Zirbenholz haben die Eigentümer des Wachtelhofs ausschließlich heimische Betriebe beauftragt. So wurde das „Stüberl“, ein Wohnzimmer aus dem Jahr 1750, aus einem Abrissobjekt komplett ausgebaut, restauriert und im Wachtelhof im Restaurantbereich aufgebaut.

sprünglichkeit, er ist ein romantisches Ziel für Jeden, der das „Kleine, aber Feine“, den unaufdringlichen Luxus und eine lässige Geborgenheit sucht. Ein gelungener Mix aus Tradition, Gemütlichkeit, Ambiente und Sport – im Winter besonders, aber auch im Sommer, wenn man auf den vielen kleinen Terrassen in der Sonne sitzt, einen Drink nimmt und einfach die Natur genießt. Das idyllische Hideaway mit nur 29 Zimmern und Suiten sorgt für private Atmosphäre im eleganten Chalet Stil. Es fühlt sich ganz einfach wie Nachhausekommen an.

Hinter diesem Kleinod in der Salzburger Bergwelt des Hochkönigs stehen die Geschwis-

ter Peter Hütter, erfolgreicher Heidelberger Unternehmer sowie seine Schwester Christine Hütter-Bönan, die als Stilistin für das exquisite Design des Wachtelhofs verantwortlich ist und als Designerin in Florenz lebt. Sie kombiniert für den Wachtelhof elegantes italienisches Design mit alpenländischer Tradition. Edle, zum Teil alte Hölzer, warme Farbtöne in Rot, Grün und weichem Lodengrau vereinen sich in einem zeitlosen Stilmix mit alpinem Charme. Nichts scheint dem Zufall überlassen oder wirkt überladen, jedes Accessoire – sei es ein Kissen, ein Kerzenleuchter, unzählige Jagdtrophäen oder eines der vielen Kunstwerke – scheint genau für seinen Platz geschaffen

zu sein. Überall im Haus finden sich Loden, Kaschmir und weiche Felle.

Im familiären Restaurant, wo neben dem Abendessen auch das ausgiebige Frühstück serviert wird, setzt man auf die kulinarische österreichische Tradition und das in einem charmanten und lässigen alpinen Ambiente. Hier serviert ein ambitioniertes und freundliches Team traditionelle österreichische Gerichte neu interpretiert, nicht ohne den regionalen Touch zu vergessen, auch wenn in puncto Kreativität noch Luft nach oben ist. Die frischen Produkte werden soweit möglich regional bezogen. Sollte die Auswahl des Halbpensionsmenüs mal nicht den

Wünschen der Gäste entsprechen, hält man eine kleine A la carte Auswahl bereit, aus der der Gast wählen kann. Schon zieht es uns wieder hinaus in die herrliche Pracht des Winters, mit der Gewissheit, ein kleines Skiparadies entdeckt zu haben. Wir sind aber überzeugt, dass man sich im Boutiquehotel Wachtelhof auch im Sommer ausgesprochen wohlfühlt und kommen gerne wieder. Ab 350,- Euro inkl. Frühstück im Chalet Classico im Sommer und 400,- Euro im Winter. ➔

Boutique Hotel Wachtelhof
 Ursulastraße 7
 A-5761 Maria Alm - Hinterthal
www.hotelwachtelhof.at
www.hochkoenig.at